

# zwischen höhen und tiefen

Der Park nutzt die bestehende Topografie des Ortes und macht sie zu seinem zentralen Gestaltungselement. Die sanften Geländemodellierungen wirken Raum-bildend und laden zum Verweilen ein. Der Park ist sowohl zum schnellen Durchqueren als auch zum längeren Aufenthalt geplant und bildet eine Balance zwischen Aktivität und Ruhe.

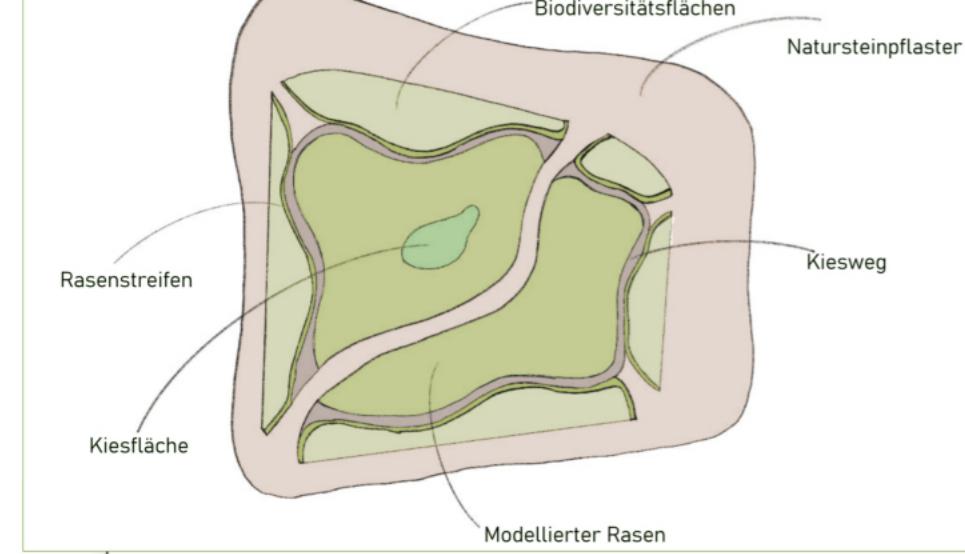
## wegführung

Ein geschwungener Hauptweg verbindet die U-Bahn-Station direkt mit dem Park und vermeidet eine harte Trennung der Flächen. Ergänzt wird er durch einen kreisförmig geführten Nebenweg.

## ausstattung und materialien

Die Möblierung ist naturnah und funktional gestaltet. Ein Holzpodest in der Mitte und Bänke, die sich der Wegführung anschmiegen dienen als Sitzgelegenheiten. Unregelmäßig angeordnete Holzpflocke und eine Balancierstange fördern spielerische Bewegung. Der Hauptweg besteht aus Granitplatten, der Nebenweg aus Kies. Ein farbeschichteter Stahl dient zur Abgrenzung der Biodiversitätsflächen am Rand.

## aufbau grundriss



## bepflanzung

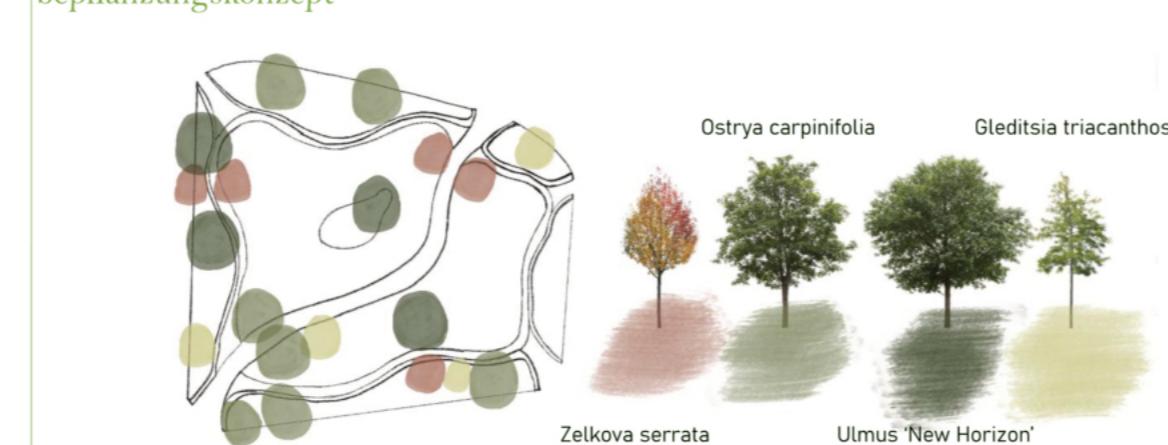
Naturnahe Randbereiche fördern Biodiversität und schaffen Lebensräume für Flora und Fauna. Bäume und Sträucher verbessern das Mikroklima durch Verschattung. Wasserdurchlässige Beläge unterstützen die Versickerung.

Die Bepflanzung basiert auf heimischen, standortgerechten Arten. Biodiversitätsflächen an den Rändern bieten Sichtschutz und Schatten, punktuelle Baumstandorte strukturieren die Innenflächen. Die vorhandene Vegetation wird erhalten und gezielt ergänzt.

## aufbau - schnitt



## bepflanzungskonzept



Lageplan M 1:200



Schnittansicht M 1:200